

abgeholfen werde, und sich zugleich selbst erboten, daß er ein Memorial an Ihre Churfürstliche Durchlaucht fertigen, und solches durch einen seiner Freunde in Dresden übergeben lassen wollte. Die Manufacturisten zu Werdau sollten ihm nur ein Zeugniß ihrer Noth, wozu er ihnen ein Schema liefern wolle, zustellen lassen. Kurze Zeit darauf schickte ihnen auch Pflanz ein von ihm (oder M. Sörgeln) entworfenes Zeugniß wirklich zu. Da sie einigen Mangel an Wolle und Garnen damahls litten, so unterschrieben die Obermeister Krauß, Heckel, (nicht Hertel, wie unrichtig S. 33 angegeben ist) und Naundorf, das in Sörgels eigener Kraftsprache entworfene Zeugniß auf Treu' und Glauben.

Ganz unerwartet war es ihnen aber gewesen, daß Pflanz und Sörgel dieses Zeugniß zum öffentlichen Druck gemißbraucht, und nicht auf dem ordentlichen Wege zu dem Behuf genutzt hatten, wozu sie es ihrem Angeben nach, nutzen wollten.

Auf